

Dokumentation PV-Anlagen

Bau & Umwelt

Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee

Telefon 058 346 99 76

www.bichelsee-balterswil.ch

bauamt@bichelsee-balterswil.ch



Projekt-Nr.: <input type="text"/>	Assek.Nr.: <input type="text"/>	Datum: <input type="text"/>
PV-Fläche: <input type="text"/> m ²	Beilagen:	
Kunde: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Strangplan	
Name: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> <input type="text"/>	
Strasse/Nr.: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> <input type="text"/>	
PLZ/Ort: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> <input type="text"/>	
Tel. Nr. <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> <input type="text"/>	
Aufstellort der PV-Anlage:		
Strasse/Nr.: <input type="text"/>		
PLZ/Ort: <input type="text"/>		
Installationsfirma:		
Name: <input type="text"/>		
PLZ/Ort: <input type="text"/>		
Tel. Nr. <input type="text"/>		
Blitzschutzsystem ja oder nein:		
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

Nutzen dieser Dokumentation

Gemäss VKF Brandschutzmerkblatt "Solaranlagen"

Feuerwehreinsätze

- Im Notfall (Brand, Elementarereignis usw.) muss die Feuerwehr möglichst ungehindert die nötigen Rettungs-, Sicherungs- und Löscheinsätze durchführen können. Hierzu ist es wichtig, dass von Solaranlagen keine wesentliche Risikoerhöhung ausgeht.
- Der Bauherr informiert das Feuerwehrkommando über die Installation einer Solaranlage.

Schutzziel

Es ist sicherzustellen, dass:

- a. Sichere Einsätze der Feuerwehr möglich sind.
- b. Die Feuerwehr in Kenntnis über eine vorhandene Solaranlage ist

Zu beachtende Gefahrenquellen

- Elektrische Gefahren bei Löschangriffen oder bei Elementarereignissen
- Behinderungen durch Installationsteile und grossflächige Anlagen
- Herabfallende Anlageteile oder Anlagen

Lösungsansätze

- Im Brandfall müssen Dachgeschosse von der Außenseite durch die Feuerwehr geöffnet werden können. Eine Ausnahme bilden Dächer, die mit Baustoffen der RF1 ausgeführt sind (z.B. Beton- oder Metalldächer). Die Zugänglichkeit ist insbesondere bei vollflächigen Solaranlagen mit geeigneten Massnahmen sicherzustellen. Eine Auswahl davon sind:
 - Zufahrt von einer anderen Gebäudeseite sicherstellen
 - "Sollöffnungsstellen" einbauen
 - Geeignete Rauch- und Wärmeabzugsanlagen einbauen
- Die Feuerwehr soll auf möglichst einfache Art eine vorhandene PV-Anlage erkennen und sich auf die Gegebenheiten einstellen können.
 - Es ist ein Gefahrenhinweis anzubringen: Die Kennzeichnung soll aus witterungsbeständigem und farbechtem Material angefertigt sein. • Anbringungsort der Kennzeichnung gemäss SN 411000 (NIN).
 - Bei Gebäuden mit Brandmelde- oder Sprinkleranlage ist zusätzlich beim Feuerwehrbedien- und Anzeigeteil eine Kennzeichnung anzubringen.
 - Es ist ein Orientierungsplan über die PV-Anlage zu erstellen mit Angabe der Standorte der PV-Module, DC-Leitungen, Wechselrichter sowie der optionalen Schalt- und Schutzeinrichtungen. Eine entsprechende Dokumentation ist der Feuerwehr abzugeben und vor Ort für die Feuerwehr an einer geeigneten, gut zugänglichen Stelle zu hinterlegen.
 - Die Solaranlage ist in vorhandenen Brandschutz- und Feuerwehreinsatzplänen nachzuführen.

Hinweise zum Ausfüllen

- Klicken Sie in das erste Feld. Hier können Sie mit dem Ausfüllen beginnen. Die Felder können Sie mit der Tabulatortaste abfahren.
- Im weissen Feld das Dokument der PV-Anlage hineinkopieren. Das Bild/ Datei muss an die Grösse des Feldes angepasst werden.
- Der Strangplan ist unbedingt mitzuliefern.
- Alle angekreuzten Beilagen sind dieser Dokumentation der PV-Anlage beizulegen.

Beispiel eines Planes für die Dokumentation

Bild aus Dokumentation der GVZ

